

Unsere ländlichen Räume ökologisch und lebenswert weiterentwickeln



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Johannes Enssle (KV Schwäbisch Hall)

Änderungsantrag zu K3

Von Zeile 251 bis 254:

alten Waldes erlebt. Um auch Waldgebiete ohne menschliche Eingriffe als wichtige natürliche Rückzugsräume zu sichern, wollen wir ~~im~~ bis zum Ende der Legislaturperiode das Ziel der nationalen Biodiversitätsstrategie erreicht haben, 10 % der öffentlichen Wald-weitereWaldfläche als Prozessschutzflächen bereitstellenbereitzustellen. Zusätzlich planen wir, einen Waldwildnisfonds einzurichten, um ökologisch besonders wertvolle Waldflächen

Begründung

Das 10 %-Ziel steht in der Nationalen Biodiversitätsstrategie, in der Landesnaturschutzstrategie, in der Waldnaturschutzkonzeption von ForstBW und im neuen FSC-Zertifizierungsstandard. Es gibt also keinen Grund sich nicht auch im Wahlprogramm dazu zu bekennen damit es in der nächsten Legislaturperiode von dem oder der zuständigen Minister*in dann auch wirklich umgesetzt wird.

Unterstützer*innen

Cornelie Jäger (KV Tübingen); Sylvia Pilarsky-Grosch (KV Esslingen); Amelie Pfeiffer (KV Neckar-Odenwald-Kreis); Cornelia Kunkis-Becker (KV Schwarzwald-Baar); Johannes Ell-Schnurr (KV Ortenau); Oliver Scherer (KV Schwäbisch Hall); Markus Rösler (KV Ludwigsburg); Renate Rastätter (KV Karlsruhe); Julia Ohl-Schacherer (KV Ludwigsburg); Angela Andres (KV Sigmaringen); Petra Neubauer (KV Schwarzwald-Baar); Claudia Wild (KV Esslingen); Frithjof Rittberger (KV Tübingen); Claudia Trunzer-Seidel (KV Ludwigsburg); Ulrich Steller (KV Ludwigsburg); Christoph Trütken (KV Schwarzwald-Baar); Stefan Kress (KV Stuttgart); Elisabeth Simpfendoerfer-Paul (KV Ludwigsburg); Angela Scheffold (KV Alb-Donau); Martin Kranz-Badri (KV Karlsruhe-Land); Walther Moser (KV Freiburg); Joachim Spreu (KV Ludwigsburg); Armin Schott (KV Schwarzwald-Baar); Martin Preiss (KV Böblingen)